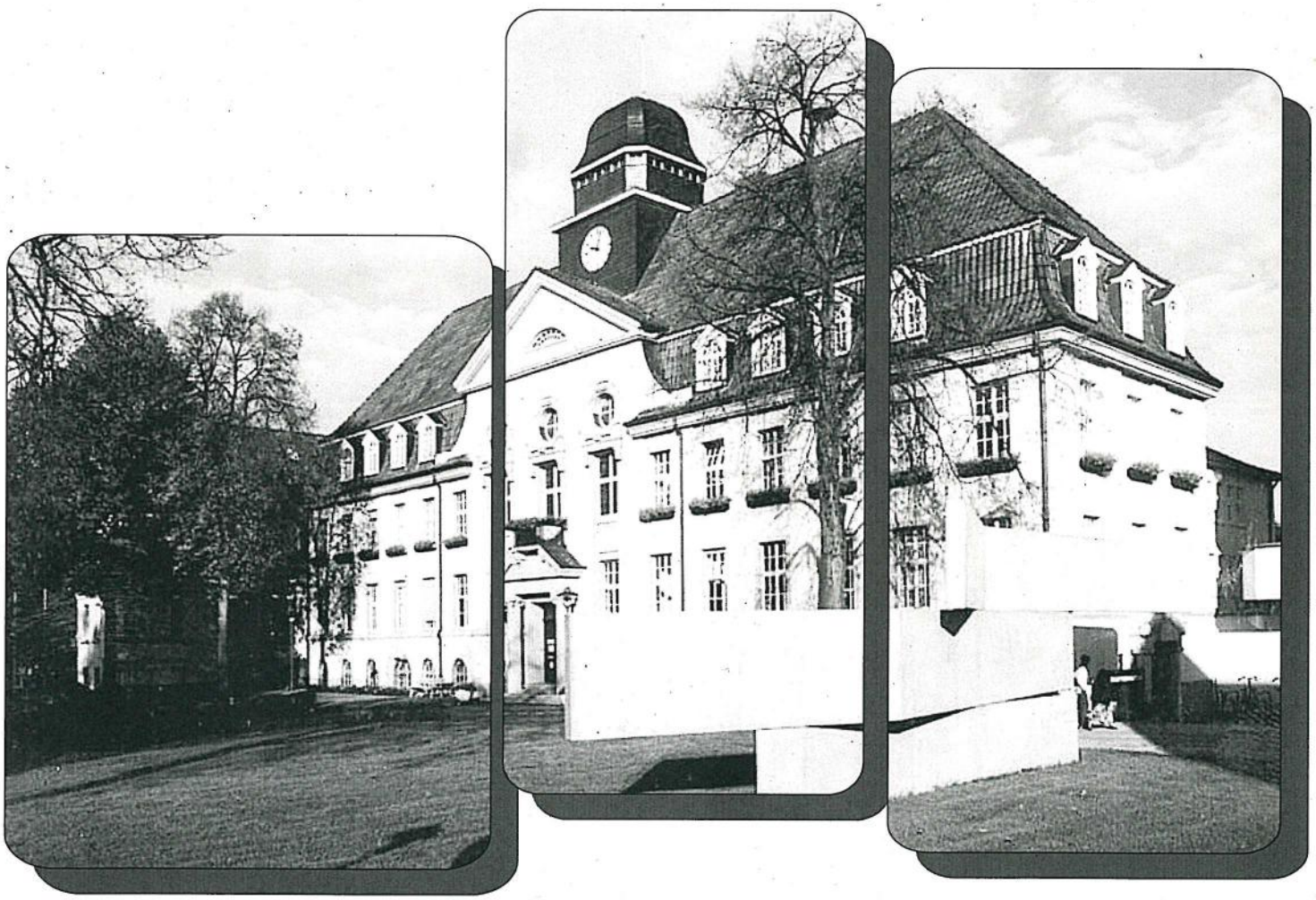
Amtsblatt
der Stadt Selm

Jahrgang: 58/2020
Ausgabetag: 02.02.2021

2



Selm
Stadt mit Freiraum...

Inhaltsverzeichnis: **Seite:**

1. Bekanntmachung des Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 der Stadt Selm — 3

2. Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2019 der Stadt Selm — 6

3. Korrektur der Bekanntmachung der Satzung der Stadt Selm über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.2020 — 10

4. Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm — 18

   Genehmigung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Selm für den ehemaligen Standort der Pestalozzischule an der Buchenwaldstraße in Selm
   Teilbereich 1 „Pädagogenweg“
   Teilbereich 2 „Grenzweg/Mozartstraße“
   Teilbereich 3 „Hölderlinweg“

5. Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm — 22

   Bebauungsplan Nr. 62 „Pädagogenweg“ in Selm
   Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

6. Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe — 25

7. Aufgebot einer Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe — 26

Herausgeber: Stadt Selm – Der Bürgermeister
Redaktion: Georg Hillmeister, Zentrale Dienste

Das Amtsblatt kann nach Erscheinen im Dienstgebäude Adenauerplatz 2 oder auf der Internetseite der Stadt Selm (www.selm.de) eingesehen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt auf entsprechenden Antrag kostenlos per E-Mail übersandt werden.

Bestellungen an: Stadt Selm, Zentrale Dienste
Adenauerplatz 2, 59379 Selm
Telefon: 02592 / 69-140
E-Mail: g.hillmeister@stadtselm.de

Bekanntmachung

Gesamtabschluss für das Haushaltsjahr 2018 der Stadt Selm

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung am 01.10.2020 den durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Selm geprüften **Gesamtabschluss 2018** festgestellt und erteilte dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2018. Von dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse vom 25.06.2015 wurde Gebrauch gemacht, sodass der Gesamtabschluss 2017 in der bestätigten Entwurfsfassung dem Rat am 20.12.2018 zur Kenntnis gegeben und dem Anzeigeverfahren beigefügt wurde.

Der Rat fasste einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Rat nimmt das Ergebnis der Prüfung des Gesamtabschlusses 2018 durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
2. Der Rat bestätigt gem. § 116 Abs. 9 i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss 2018 durch Beschluss und stellt diesen fest.
3. Die Ratsmitglieder beschließen die Entlastung des Bürgermeisters.
4. Der Rat beschließt, dass der Gesamtjahresüberschuss 2018 i. H. v. 435.018,12 € mit dem „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ aus Vorjahren verrechnet wird.

Der Gesamtabschluss 2017 und 2018 der Stadt Selm wurde gem. § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Unna unverzüglich angezeigt. Mit Antwortschreiben vom 13.01.2021 stellt der Kreis Unna fest, dass diese den materiellen Anforderungen insgesamt entsprechen und schließt das Verfahren damit ab.

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW wird der zu veröffentlichende Gesamtabschluss in der Stadtverwaltung Selm, Adenauerplatz 2, Zimmer 102 in 59379 Selm zu den Dienststunden zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Die wesentlichen Ergebnisse des Gesamtabschlusses sind der Anlage zu entnehmen.

Selm, den 29.01.2021

Orlowski
Bürgermeister

Anlage
Gesamtbilanz
Gesamtergebnisrechnung

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		294.907,24		268.829,24
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	17.875.836,39			18.121.680,73
1.2.1.2 Ackerland	559.940,51			500.958,36
1.2.1.3 Wald, Forsten	233.544,39			233.544,39
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.725.752,86			1.728.056,86
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.085.026,00			3.367.427,00
1.2.2.2 Schulen	26.585.626,00			27.214.773,00
1.2.2.3 Wohnbauten	4.950.365,00			898.439,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	19.501.119,56			19.963.733,06
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.705.935,87			12.635.312,10
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.094.755,00			2.156.119,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	50.136.577,00			50.890.877,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	32.716.853,24			34.594.172,24
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00			0,00
1.2.3.7 Stromversorgungsanlagen	7.270.329,40			7.278.557,09
1.2.3.8 Gasversorgungsanlagen	10.117.917,60			10.204.905,86
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00			0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7,00			4,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.139.947,70			2.946.949,52
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.843.731,86			3.742.916,16
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.154.368,66			5.736.930,56
		212.697.634,04		202.215.355,93
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
1.3.2 Beteiligungen	1.138.978,67			1.138.978,67
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			0,00
1.3.4 Ausleihungen				
1.3.4.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.4.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.4.3 an Sondervermögen	0,00			0,00
1.3.4.4 Sonstige Ausleihungen	137.864,77			156.645,07
		1.276.843,44		1.295.623,74
			214.269.384,72	203.779.808,91
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.061.953,90			4.373.979,39
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	1.091.911,24			91.911,24
		4.153.865,14		4.465.890,63
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5.046.889,28		3.587.983,78
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel		10.878.912,82		7.852.547,11
			20.079.667,24	15.906.421,52
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			2.453.447,45	1.436.094,69
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			1.438.926,96	1.886.543,41
			238.241.426,37	223.008.868,53

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	0,00			0,00
1.2 Sonderrücklage	0,00			0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00			0,00
1.4 Jahresüberschuss	435.018,12			1.188.289,49
davon nicht gedeckt	-435.018,12			-1.188.289,49
1.5 Verrechnungsjahressaldo gem. § 43 u. § 57 GemHVO	5.105,54			-82.523,18
davon nicht gedeckt	-5.105,54			82.523,18
1.6 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	3.438.181,76			3.277.841,64
			3.438.181,76	3.277.841,64
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	35.830.279,95			37.245.847,88
2.2 für Beiträge	24.023.330,56			25.033.800,06
2.3 für den Gebührenausgleich	516.569,53			124.061,62
2.4 Sonstige Sonderposten	14.880.021,57			15.180.616,99
			75.250.201,61	77.584.326,55
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	27.388.707,00			26.720.958,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00			0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.535.379,60			851.448,17
3.4 Steuerrückstellungen	109.792,38			301.133,36
3.5 Sonstige Rückstellungen	3.656.669,78			2.136.391,20
			33.690.548,76	30.009.930,73
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00			0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	61.811.618,85			53.969.638,58
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	42.892.534,38			42.893.332,96
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.032.247,40			1.891.020,64
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	452.171,58			895.284,42
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.263.324,09			1.448.531,80
4.8 Erhaltene Anzahlungen	11.930.530,91			4.717.230,26
			120.382.427,21	105.815.038,66
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten			5.480.067,03	6.321.730,95
			238.241.426,37	223.008.868,53

elektronische Kopie

Stadt Selm

Anlage 2

Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

		2018 EUR	2017 EUR
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	31.540.718,97	27.886.513,20
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.252.606,57	24.488.455,67
3.	Sonstige Transfererträge	1.060.267,94	733.391,15
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.738.731,38	13.616.555,38
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.478.044,21	3.948.661,18
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.198.864,10	2.310.314,25
7.	Sonstige ordentliche Erträge	3.863.868,00	2.846.154,34
8.	Aktivierte Eigenleistungen	182.793,99	775.002,07
9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10.	**Ordentliche Gesamterträge**	**81.315.895,16**	**76.605.047,24**
11.	Personalaufwendungen	-13.558.766,40	-13.193.924,29
12.	Versorgungsaufwendungen	-2.208.433,25	-1.604.521,43
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.682.875,17	-10.445.492,57
14.	Bilanzielle Abschreibungen	-6.858.447,41	-7.548.884,25
15.	Transferaufwendungen	-36.353.520,69	-35.061.054,60
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.347.307,14	-4.863.233,58
17.	**Ordentliche Gesamtaufwendungen**	**-78.009.350,06**	**-72.717.110,72**
18.	**Ordentliches Gesamtergebnis**	**3.306.545,10**	**3.887.936,52**
19.	Finanzerträge	43.146,00	230.811,40
20.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.378.211,29	-2.592.539,33
21.	**Gesamtfinanzergebnis**	**-2.335.065,29**	**-2.361.727,93**
22.	**Gesamtergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**971.479,81**	**1.526.208,59**
23.	Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-536.461,69	-337.919,10
24.	**Gesamtjahresergebnis**	**435.018,12**	**1.188.289,49**
25.	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	143.296,80	72.869,84
26.	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-138.191,26	-155.393,02
27.	**Verrechnungssaldo**	**5.105,54**	**-82.523,18**
28.	**Haushaltswirtschaftliches Gesamtjahresergebnis**	**440.123,66**	**1.105.766,31**

elektronische Kopie

Bekanntmachung

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2019 der Stadt Selm

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung am 01.10.2020 den durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Selm geprüften **Jahresabschluss 2019** festgestellt und erteilte gemäß § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dem Bürgermeister die Entlastung für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2019.

Der Rat fasste hierzu einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

1. Der Rat nimmt das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Feststellung des Jahresabschlusses 2019.
3. Die Ratsmitglieder beschließen gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019.
4. Der Rat beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW, dass der Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 409.978,86 € mit dem „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" aus Vorjahren verrechnet wird; dieser reduziert sich nach Berücksichtigung der Verrechnungen gem. § 44 Abs. 3 KomHVO und der Bilanzkorrekturen gem. § 58 Abs. 2 KomHVO auf 2.189.448,35 €.

Der Jahresabschluss der Stadt Selm wurde gem. § 96 Abs. 2 GO NRW dem Landrat des Kreises Unna als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Unna mit Schreiben vom 29.10.2020 angezeigt. Mit Antwortschreiben vom 06.01.2021 erhebt der Kreis Unna keine grundsätzlichen kommunalaufsichtsrechtlichen Bedenken gegen den Jahresabschluss.

Gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW wird der zu veröffentlichende Jahresabschluss bis zur Feststellung des nachfolgenden Jahresabschlusses in der Stadtverwaltung Selm, Adenauerplatz 2, Zimmer 102 in 59379 Selm zu den Dienststunden zur Einsichtnahme verfügbar gehalten. Hierzu wird ergänzend auf die öffentliche Sitzungsvorlage 2020/106 im Bürgerinformationssystem unter www.selm.de hingewiesen.

Die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses sind der Anlage zu entnehmen.

Selm, den 20.01.2021

Orlowski
Bürgermeister

Anlage
Bilanz
Ergebnisrechnung
Finanzrechnung

Bilanz zum 31.12.2019
Stadt Selm

Selm
Stadt mit Freiraum...

AKTIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Anlagevermögen	**207.440.527,22**	**194.689.117,21**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	**274.655,90**	**288.850,90**
1.2 Sachanlagen	**204.820.154,86**	**192.048.756,05**
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**20.378.250,82**	**20.395.074,15**
1.2.1.1 Grünflächen	17.832.352,40	17.875.836,39
1.2.1.2 Ackerland	589.204,17	559.940,51
1.2.1.3 Wald, Forsten	233.544,39	233.544,39
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.723.149,86	1.725.752,86
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	**52.023.443,82**	**52.606.105,97**
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.480.616,00	3.085.026,00
1.2.2.2 Schulen	25.868.766,00	26.585.626,00
1.2.2.3 Wohnbauten	4.369.697,67	4.950.365,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	19.304.364,15	17.985.088,97
1.2.3 Infrastrukturvermögen	**115.770.867,52**	**97.654.121,11**
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.642.425,28	12.705.935,87
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.868.982,00	2.094.755,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	56.204.623,00	50.136.577,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	42.054.837,24	32.716.853,24
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	**0,00**	**0,00**
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	**7,00**	**7,00**
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	**2.028.235,00**	**1.610.727,00**
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	**3.539.118,66**	**3.628.352,16**
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	**11.080.232,04**	**16.154.368,66**
1.3 Finanzanlagen	**2.345.716,46**	**2.351.510,26**
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	**1.121.836,82**	**1.121.836,82**
1.3.2 Beteiligungen	**1.091.808,67**	**1.091.808,67**
1.3.3 Sondervermögen	**0,00**	**0,00**
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	**0,00**	**0,00**
1.3.5 Ausleihungen	**132.070,97**	**137.864,77**
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	132.070,97	137.864,77
2. Umlaufvermögen	**20.112.285,98**	**16.072.646,21**
2.1 Vorräte	**2.066.740,34**	**3.016.395,91**
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	2.066.740,34	3.016.395,91
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**5.329.153,82**	**4.665.136,35**
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**3.848.131,86**	**3.272.442,91**
2.2.1.1 Gebühren	471.390,68	504.206,49
2.2.1.2 Beiträge	27.274,06	31.808,26
2.2.1.3 Steuern	544.678,72	863.170,84
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.352.085,84	1.309.318,52
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	452.702,56	563.938,80
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	**1.433.910,90**	**1.166.018,60**
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	624.710,90	1.166.018,60
2.2.2.2 gegen verbundene Unternehmen	809.200,00	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	**47.111,06**	**226.674,84**
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0,00**	**0,00**
2.4 Liquide Mittel	**12.716.391,82**	**8.391.113,95**
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	**2.154.412,02**	**2.450.827,79**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	**2.189.448,35**	**2.357.975,58**
	231.896.673,57	**215.570.566,79**

PASSIVA	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Eigenkapital	**0,00**	**0,00**
1.1 Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	409.978,86	227.162,91
1.5 Verrechnungsjahressaldo gem. § 44 u. § 58 KomHVO	-241.451,63	20.173,83
1.6 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Jahresfehlbetrag	-168.527,23	-247.336,74
2. Sonderposten	**80.085.819,14**	**73.778.771,81**
2.1 für Zuwendungen	43.137.018,33	35.830.279,95
2.2 für Beiträge	21.556.125,76	22.551.900,76
2.3 für den Gebührenausgleich	756.729,48	516.569,53
2.4 Sonstige Sonderposten	14.635.945,57	14.880.021,57
3. Rückstellungen	**35.182.766,60**	**33.158.262,50**
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	28.596.196,00	27.388.707,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.299.272,27	2.503.929,60
3.4 Sonstige Rückstellungen	3.287.298,33	3.265.625,90
4. Verbindlichkeiten	**110.809.061,66**	**103.157.363,33**
4.1 Anleihen	**0,00**	**0,00**
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**49.852.397,38**	**45.064.562,58**
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 von Kreditinstituten	49.852.397,38	45.064.562,58
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**42.876.284,38**	**42.892.534,38**
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0,00**	**0,00**
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	**5.731.470,01**	**1.886.337,92**
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**714.486,42**	**452.171,58**
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	**982.741,65**	**931.225,96**
4.8 Erhaltene Anzahlungen	**10.651.681,82**	**11.930.530,91**
5. Passive Rechnungsabgrenzung	**5.819.026,17**	**5.476.169,15**
	231.896.673,57	**215.570.566,79**

Elektronische Kopie

Ergebnisrechnung vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Stadt Selm
SELM

	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Übertragungen § 22 KomHVO 2018/2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Abweichung EUR	Außerplanmäßige Bereitstellung 2019 / § 83 GO EUR	Überplanmäßige Bereitstellung 2019 / § 83 GO EUR	Summe nach § 83 GO 2019 EUR	Übertragungen § 22 KomHVO 2019/2020 EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	31.778.044,66	32.387.714,00	0,00	32.387.714,00	33.149.232,16	761.518,16	0,00	620.000,00	620.000,00	0,00
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.252.606,57	23.944.011,00	0,00	23.944.011,00	24.630.858,91	686.847,91	0,00	155.000,00	155.000,00	0,00
03 + Sonstige Transfererträge	1.060.267,94	1.087.223,00	0,00	1.087.223,00	1.339.067,01	251.844,01	0,00	0,00	0,00	0,00
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.761.525,25	14.120.771,00	0,00	14.120.771,00	14.396.216,30	275.445,30	0,00	0,00	0,00	0,00
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.237.621,08	1.267.480,00	0,00	1.267.480,00	1.429.926,88	162.446,88	0,00	101.000,00	101.000,00	0,00
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.338.110,52	1.950.433,00	0,00	1.950.433,00	1.072.015,60	-878.417,40	0,00	0,00	0,00	0,00
07 + Sonstige ordentliche Erträge	4.578.030,54	2.056.681,00	0,00	2.056.681,00	3.441.517,79	1.384.836,79	0,00	0,00	0,00	0,00
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 + Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	**79.006.206,56**	**76.814.313,00**	**0,00**	**76.814.313,00**	**79.458.834,65**	**2.644.521,65**	**0,00**	**876.000,00**	**876.000,00**	**0,00**
11 - Personalaufwendungen	10.169.068,84	10.825.149,00	0,00	10.825.149,00	10.566.003,80	-259.145,20	0,00	-258.523,00	-258.523,00	0,00
12 - Versorgungsaufwendungen	2.089.322,87	1.469.885,00	0,00	1.469.885,00	2.038.205,87	568.320,87	0,00	568.523,00	568.523,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.309.742,90	15.923.920,00	112.900,00	16.036.820,00	17.775.112,47	1.738.292,47	0,00	1.578.431,00	1.578.431,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.622.132,55	5.352.252,00	0,00	5.352.252,00	7.236.455,41	1.884.203,41	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	36.353.520,69	37.798.077,00	0,00	37.798.077,00	35.417.229,42	-2.380.847,58	0,00	-1.076.482,89	-1.076.482,89	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.355.238,27	3.312.650,00	5.900,00	3.318.550,00	3.707.724,40	389.174,40	0,00	415.051,89	415.051,89	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	**76.899.026,12**	**74.681.933,00**	**118.800,00**	**74.800.733,00**	**76.740.731,37**	**1.939.998,37**	**0,00**	**1.227.000,00**	**1.227.000,00**	**0,00**
18 = Ordentliches Ergebnis	**2.107.180,44**	**2.132.380,00**	**-118.800,00**	**2.013.580,00**	**2.718.103,28**	**704.523,28**	**0,00**	**-351.000,00**	**-351.000,00**	**0,00**
19 + Finanzerträge	256.569,59	311.476,00	0,00	311.476,00	278.110,51	-33.365,49	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.136.587,12	2.412.611,00	0,00	2.412.611,00	2.586.234,93	173.623,93	0,00	-351.000,00	-351.000,00	0,00
21 = Finanzergebnis	**-1.880.017,53**	**-2.101.135,00**	**0,00**	**-2.101.135,00**	**-2.308.124,42**	**-206.989,42**	**0,00**	**351.000,00**	**351.000,00**	**0,00**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**227.162,91**	**31.245,00**	**-118.800,00**	**-87.555,00**	**409.978,86**	**497.533,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der ILB	**227.162,91**	**31.245,00**	**-118.800,00**	**-87.555,00**	**409.978,86**	**497.533,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27 - Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 = Ergebnis	**227.162,91**	**31.245,00**	**-118.800,00**	**-87.555,00**	**409.978,86**	**497.533,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenständen	141.797,80	0,00	0,00	0,00	178.296,01	178.296,01	0,00	0,00	0,00	0,00
30 + Verr. Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 - Verr. Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	121.623,97	0,00	0,00	0,00	419.747,64	419.747,64	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Verr. Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Verrechnungssaldo	**20.173,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-241.451,63**	**-241.451,63**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34 = Haushaltswirtschaftliches Jahresergebnis	**247.336,74**	**31.245,00**	**-118.800,00**	**-87.555,00**	**168.527,23**	**256.082,23**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Elektronische Kopie

8

Finanzrechnung vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Stadt Selm

Stadt Selm
SELM

	Ergebnis 2018 EUR	Ansatz 2019 EUR	Übertragungen § 22 KomHVO 2018/2019 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Abweichung EUR	Außerplanmäßige Bereitstellung 2019 / § 83 GO EUR	Überplanmäßige Bereitstellung 2019 / § 83 GO EUR	Summe nach § 83 GO 2019 EUR	Übertragungen § 22 KomHVO 2019/2020 EUR
01 Steuern und ähnliche Abgaben	31.368.146,39	32.387.714,00	0,00	32.387.714,00	33.300.322,92	912.608,92	0,00	620.000,00	620.000,00	0,00
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.163.820,96	22.338.955,00	0,00	22.338.955,00	22.178.233,07	-160.721,93	0,00	155.000,00	155.000,00	0,00
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	1.217.898,47	1.087.223,00	0,00	1.087.223,00	1.410.072,20	322.849,20	0,00	0,00	0,00	0,00
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.803.853,72	12.944.443,00	0,00	12.944.443,00	13.663.629,64	719.186,64	0,00	0,00	0,00	0,00
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.220.576,43	1.267.480,00	0,00	1.267.480,00	1.396.648,63	129.168,63	0,00	101.000,00	101.000,00	0,00
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.754.762,31	1.950.433,00	0,00	1.950.433,00	1.496.340,40	-454.092,60	0,00	0,00	0,00	0,00
07 + Sonstige Einzahlungen	1.857.691,70	1.489.201,00	0,00	1.489.201,00	1.526.627,68	37.426,68	0,00	0,00	0,00	0,00
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	256.420,96	311.476,00	0,00	311.476,00	278.114,65	-33.361,35	0,00	0,00	0,00	0,00
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**73.643.170,94**	**73.776.925,00**	**0,00**	**73.776.925,00**	**75.249.989,19**	**1.473.064,19**	**0,00**	**876.000,00**	**876.000,00**	**0,00**
10 - Personalauszahlungen	9.391.377,98	9.913.570,00	0,00	9.913.570,00	9.690.347,46	-223.222,54	0,00	-177.523,00	-177.523,00	0,00
11 - Versorgungsauszahlungen	1.745.189,16	1.562.564,00	0,00	1.562.564,00	1.515.432,44	-47.131,56	0,00	177.523,00	177.523,00	0,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.679.043,39	15.646.606,00	100.000,00	15.746.606,00	16.558.910,38	812.304,38	0,00	1.940.431,00	1.940.431,00	0,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.094.778,37	2.412.611,00	0,00	2.412.611,00	1.752.355,47	-660.255,53	0,00	-351.000,00	-351.000,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	37.235.173,60	37.926.286,00	0,00	37.926.286,00	35.251.788,62	-2.674.497,38	0,00	-1.071.482,89	-1.071.482,89	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	3.070.580,80	3.096.892,00	5.900,00	3.102.792,00	3.164.155,57	61.363,57	0,00	358.051,89	358.051,89	0,00
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**70.216.143,30**	**70.558.529,00**	**105.900,00**	**70.664.429,00**	**67.932.989,94**	**-2.731.439,06**	**0,00**	**876.000,00**	**876.000,00**	**0,00**
17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.427.027,64**	**3.218.396,00**	**-105.900,00**	**3.112.496,00**	**7.316.999,25**	**4.204.503,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18 + Zuwendungen aus Investitionsmaßnahmen	6.568.177,82	5.205.701,00	0,00	5.205.701,00	7.309.622,72	2.103.921,72	0,00	0,00	0,00	0,00
19 + Einzahlung f. Veräußerung v. Sachanlagen	-645.033,36	270.000,00	0,00	270.000,00	1.292.288,71	1.022.288,71	17.322,00	0,00	17.322,00	0,00
20 + Einzahlung f. Veräußerung v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlung f. Beiträge und ähnl. Entgelte	138.413,70	390.000,00	0,00	390.000,00	234.710,96	-155.289,04	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	2.525.988,68	10.000,00	0,00	10.000,00	299.488,58	289.488,58	0,00	21.555,00	21.555,00	0,00
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.587.546,84**	**5.875.701,00**	**0,00**	**5.875.701,00**	**9.136.110,97**	**3.260.409,97**	**17.322,00**	**21.555,00**	**38.877,00**	**0,00**
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.407.248,18	1.220.000,00	725.973,49	1.945.973,49	1.507.114,78	-438.858,71	0,00	-177.758,03	-177.758,03	-213.805,13
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.511.854,04	14.910.000,00	25.159.633,87	40.069.633,87	14.134.246,45	-25.935.387,42	-1.674,57	29.031,49	27.356,92	-23.846.204,46
26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	898.637,57	1.368.514,00	575.772,15	1.944.286,15	962.812,78	-981.473,37	18.996,57	170.281,54	189.278,11	-847.832,61
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	71.265,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**16.889.004,79**	**17.498.514,00**	**26.461.379,51**	**43.959.893,51**	**16.604.174,01**	**-27.355.719,50**	**17.322,00**	**21.555,00**	**38.877,00**	**-24.907.842,20**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-8.301.457,95**	**-11.622.813,00**	**-26.461.379,51**	**-38.084.192,51**	**-7.468.063,04**	**30.616.129,47**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.907.842,20**
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**-4.874.430,31**	**-8.404.417,00**	**-26.567.279,51**	**-34.971.696,51**	**-151.063,79**	**34.820.632,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.907.842,20**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	15.190.090,13	10.667.037,00	0,00	10.667.037,00	8.853.384,00	-1.813.653,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 + Aufnahme und Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	51.000.000,00	51.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	7.948.394,81	2.262.620,00	0,00	2.262.620,00	4.234.709,10	1.972.089,10	0,00	0,00	0,00	0,00
36 - Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	30.000.000,00	0,00	0,00	0,00	51.142.534,38	51.142.534,38	0,00	0,00	0,00	0,00
37 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	**7.241.695,32**	**8.404.417,00**	**0,00**	**8.404.417,00**	**4.476.140,52**	**-3.928.276,48**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
38 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**2.367.265,01**	**0,00**	**-26.567.279,51**	**-26.567.279,51**	**4.325.076,73**	**30.892.356,24**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.907.842,20**
39 = Anfangsbestand Finanzmittel	6.016.536,70	0,00	0,00	0,00	8.391.113,95	8.391.113,95	0,00	0,00	0,00	0,00
40 +/- Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	7.312,24	0,00	0,00	0,00	201,14	201,14	0,00	0,00	0,00	0,00
41 = Liquide Mittel	**8.391.113,95**	**0,00**	**-26.567.279,51**	**-26.567.279,51**	**12.716.391,82**	**39.283.671,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**24.907.842,20**

Elektronische Kopie

Bekanntmachungsanordnung

Korrektur der Bekanntmachung der Satzung der Stadt Selm über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.2020
Amtsblatt der Stadt Selm Nr. 2020-35 vom 17.12.2020

Die Bekanntmachung der Satzung der Stadt Selm über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 16.12.2020 im Amtsblatt der Stadt Selm, Nr. 2020-35, vom 17.12.2020 war fehlerhaft.
Mit Dringlichkeitsbeschluss vom 14.12.2020 wurde nicht eine Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
a) je Entsorgungsvorgang (Grundgebühr) in Höhe von 66,55 €, sondern in Höhe von 67,74 € und
b) je m³ abgefahrenen Grubeninhalt in Höhe von 96,34 €, sondern in Höhe von 101,79 € beschlossen.

Die Satzung der Stadt Selm über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen wird hiermit in der korrigierten Fassung vom 02.02.2021 öffentlich bekanntgemacht.

Es wird bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Dringlichkeitsbeschluss vom 14.12.2020 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren worden ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss des Rates vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Selm vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Selm, den 02.02.2021

Orlowski
Bürgermeister

Satzung
über die Entsorgung des Inhalts von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Selm vom 02.02.2021

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung 14.7.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 29.09.2020 (GV. NRW. 2020, S. 916 ff.), in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.7.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff., zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I 2020, S. 1408), in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 43 ff., 46 LWG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.6.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29.05.2020 (GV NRW 2020, S. 316.), der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser vom 17.10.2013 (SüwVO Abw - GV NRW, S. 602 ff -), zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser vom 15.07.2020 (GV. NRW. 2020, S. 729), in der jeweils gültigen Fassung sowie des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 19.02.1997 (BGBL. I 1997, S. 602), zuletzt geändert durch Art. 185 der Verordnung vom 19.06.2020 (BGBL.I 2020, S. 1328), in der jeweils geltenden Fassung,

ist mit Dringlichkeitsbeschluss vom 14.12.2020 folgende Satzung beschlossen worden.

§ 1
Allgemeines, Begriffsbestimmungen

(1) Die Stadt Selm betreibt die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen im Gebiet der Stadt Selm nach der Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung als öffentliche Einrichtung. Diese bildet eine rechtliche und wirtschaftliche Einheit.

(2) Grundstücksentwässerungsanlagen im Sinne dieser Satzung sind abflusslose Gruben und Kleinkläranlagen für häusliches Schmutzwasser. Betreiber der Grundstücksentwässerungsanlage ist der Grundstückseigentümer. Die Grundstücksentwässerungsanlage ist gemäß § 60 WHG und § 56 LWG NRW nach den jeweils in Betracht kommenden Regeln der Technik zu bauen, zu betreiben und zu unterhalten.

(3) Die Entsorgung umfasst die Entleerung der Anlagen sowie Abfuhr und Behandlung der Anlageninhalte. Zur Durchführung der Entsorgung kann sich die Stadt Selm Dritter als Erfüllungsgehilfen bedienen.

§ 2
Anschluss- und Benutzungsrecht

(1) Jede(r) Eigentümer/in eines im Stadtgebiet liegenden Grundstückes, auf dem sich eine Grundstücksentwässerungsanlage befindet, ist berechtigt, vorbehaltlich der Einschränkung in dieser Satzung von der Stadt Selm die Entsorgung seiner/ihrer Anlage und die Übernahme ihres Inhaltes zu verlangen (Anschluss- und Benutzungsrecht).

(2) Bei landwirtschaftlichen Betrieben sind Kleinkläranlagen von der Entleerung ausgeschlossen, bei denen die Pflicht zum Abfahren und Aufbereiten des anfallenden Klärschlammes auf Antrag der Stadt Selm von der zuständigen Behörde gemäß § 49 Abs. 5 Satz 2 LWG NRW auf die/den Nutzungsberechtigte(n) des Grundstücks übertragen worden ist.

§ 3
Begrenzung des Benutzungsrechts

(1) Von der Entsorgung im Rahmen dieser Satzung ist Abwasser ausgeschlossen, das aufgrund seiner Inhaltsstoffe,
1. die mit der Entleerung und Abfuhr beschäftigten Mitarbeiter/innen verletzt oder Geräte und Fahrzeuge in ihrer Funktion beeinträchtigt oder
2. das in der öffentlichen Abwasseranlage beschäftigte Personal gefährdet oder gesundheitlich beeinträchtigt oder
3. die öffentliche Abwasseranlage in ihrem Bestand angreift oder ihren Betrieb, die Funktionsfähigkeit oder die Unterhaltung gefährdet, erschwert, verteuert oder behindert oder
4. die Klärschlammbehandlung, -beseitigung oder -verwertung beeinträchtigt oder verteuert oder
5. die Reinigungsprozesse der Abwasseranlage so erheblich stört, dass dadurch die Anforderungen der wasserrechtlichen Einleitungserlaubnis nicht eingehalten werden können.

(2) Eine Verdünnung oder Vermischung des Abwassers mit dem Ziel, Grenzwerte einzuhalten, darf nicht erfolgen.

§ 4
Anschluss- und Benutzungszwang

(1) Jede(r) anschlussberechtigte Grundstückseigentümer/in (§ 2) ist verpflichtet, die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlage ausschließlich durch die Stadt Selm zuzulassen und den zu entsorgenden Inhalt der Stadt Selm zu überlassen (Anschluss- und Benutzungszwang).

(2) Der Anschluss- und Benutzungszwang gilt auch für das in landwirtschaftlichen Betrieben anfallende häusliche Abwasser.

(3) Die Stadt Selm kann im Einzelfall den/die Grundstückseigentümer/in für das in landwirtschaftlichen Betrieben anfallende Abwasser auf Antrag vom Anschluss- und Benutzungszwang befreien, wenn die Voraussetzungen des § 49 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LWG NRW vorliegen oder die Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 49 Abs. 5 Satz 2 LWG NRW gegeben sind. Hierzu muss der/die Grundstückseigentümer/in nachweisen, dass das Abwasser im Rahmen der pflanzenbedarfsgerechten Düngung auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Böden ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit im Einklang mit den wasserrechtlichen, abfallrechtlichen, naturschutzrechtlichen und immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen aufgebracht wird. Der Nachweis ist erbracht, wenn der/den Landwirt/in eine wasserrechtliche, abfallrechtliche, naturschutzrechtliche und immissionsschutzrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Behörden vorlegt.

§ 5
Ausführung, Betrieb und Unterhaltung der Grundstücksentwässerungsanlage

(1) Die Grundstücksentwässerungsanlage und die Zuwegung sind so zu bauen, dass die Grundstücksentwässerungsanlage durch die von der Stadt Selm oder von beauftragten Dritten eingesetzten Entsorgungsfahrzeuge mit vertretbarem Aufwand die Entleerung durchführen können. Die Grundstücksentwässerungsanlage muss frei zugänglich sein, der Deckel muss durch eine Person zu öffnen sein.

(2) Der Grundstückseigentümer hat Mängel im Sinne des Abs. 1 nach Aufforderung der Stadt Selm zu beseitigen und die Grundstücksentwässerungsanlage in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen.

§ 6
Durchführung der Entsorgung

(1) Der Inhalt von Kleinkläranlagen ist bei einem Abfuhrbedarf, mindestens jedoch im zweijährigen Abstand zu entsorgen. Ein Abfuhrbedarf ist dann gegeben, wenn der Schlammspeicher der Kleinkläranlage mindestens zu 50 % gefüllt ist. Das Nichtvorliegen eines Abfuhrbedarfs ist durch den Grundstückseigentümer gegenüber der Stadt Selm durch Wartungsprotokoll (mit einer integrierten Schlammspiegel-Messung) mit einer von ihm beauftragten Wartungsfirma nachzuweisen. Liegt ein Abfuhrbedarf nachweisbar nicht vor, so wird die Abfuhr grundsätzlich um ein Jahr verschoben. Nach Ablauf dieses Jahres wird durch die Stadt Selm erneut geprüft, ob ein Abfuhrbedarf besteht. Für diese Prüfung hat der Grundstückseigentümer der Stadt Selm erneut ein aktuelles Wartungsprotokoll (mit integrierter Schlammspiegel-Messung) vorzulegen. Nach spätestens 5 Jahren muss eine Leerung des Schlammspeichers erfolgen. Darüber hinaus hat der Grundstückseigentümer die Entleerung des Inhalts der Kleinkläranlage rechtzeitig mündlich oder schriftlich zu beantragen.

(2) Abflusslose Gruben sind bei einem Abfuhrbedarf, mindestens aber einmal im Jahr zu entleeren. Ein Bedarf liegt vor, wenn die abflusslose Grube bis zu 50% des nutzbaren Speichervolumens angefüllt ist. Ist die abflusslose Grube mit einer Füllstandanzeige und einer Warnanlage ausgerüstet, so liegt ein Bedarf vor, wenn die abflusslose Grube bis auf 80 % des nutzbaren Speichervolumens angefüllt ist. Der Grundstückseigentümer hat die Entsorgung rechtzeitig mündlich oder schriftlich zu beantragen. Die Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen erfolgt nach einem Entsorgungsplan der Stadt Selm. Wird bei der 1. Abfuhr keine verantwortliche Person auf dem Grundstück angetroffen, so hinterlässt der/die Fahrer/in des Entsorgungsfahrzeugs eine schriftliche Mitteilung über den Termin der nächsten Abfuhr.

(3) Auch ohne vorherigen Antrag und außerhalb des Entsorgungsplanes kann die Stadt Selm den Inhalt der Grundstücksentwässerungsanlage entsorgen, wenn besondere Umstände eine Entsorgung erfordern oder die Voraussetzungen für die Entsorgung vorliegen und ein Antrag auf Entsorgung unterbleibt.

(4) Die Stadt Selm bestimmt den genauen Zeitpunkt, die Art und Weise und den Umfang der Entsorgung.

(5) Zum Entsorgungstermin hat der/die Grundstückseigentümer/in die Grundstücksentwässerungsanlage freizulegen und die Zufahrt zu gewährleisten (§ 5 Abs. 2).

(6) Die Grundstücksentwässerungsanlage ist nach der Entleerung unter Beachtung der Betriebsanleitung, der DIN-Vorschriften und der wasserrechtlichen Erlaubnis wieder in Betrieb zu nehmen.

(7) Der Anlageninhalt geht mit der Abfuhr in das Eigentum der Stadt Selm über. Sie ist nicht verpflichtet, in diesen Stoffen nach verlorengegangenen Gegenständen zu suchen oder suchen zu lassen. Werden darin Wertgegenstände gefunden, sind sie als Fundsachen zu behandeln.

§ 7
Anmeldung und Auskunftspflicht

(1) Der/Die Grundstückseigentümer/in hat der Stadt Selm das Vorhandensein von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben anzuzeigen. Die für die Genehmigung einer derartigen Anlage vorhandenen baurechtlichen und wasserrechtlichen Vorschriften bleiben unberührt.

(2) Der/Die Grundstückseigentümer/in ist darüber hinaus verpflichtet, der Stadt Selm alle zur Durchführung dieser Satzung erforderlichen Auskünfte unverzüglich zu erteilen.

(3) Erfolgt ein Eigentümerwechsel, so ist neben dem/der bisherigen auch der/die neuen Eigentümer/in verpflichtet, die Stadt Selm unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 8
Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen und Betretungsrecht

(1) Die Stadt Selm hat gemäß § 46 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 LWG NRW die Pflicht, den Klärschlamm aus Kleinkläranlagen sowie gemäß § 46 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 LWG NRW das Abwasser aus abflusslosen Gruben zu entsorgen. Die Stadt Selm kann hierzu auch Dritte beauftragen (§ 56 Satz 3 WHG). Den Bediensteten sowie den beauftragten der Stadt Selm ist gemäß § 98 Abs. 1 LWG NRW zur Prüfung der Einhaltung der Vorschriften dieser Satzung, ungehinderter Zutritt zu den in Frage kommenden Teilen des Grundstücks und der Grundstücksentwässerungsanlage zu gewährten. Die Beauftragten haben sich auf Verlangen durch einen von der Stadt Selm ausgestellten Dienstausweis auszuweisen.

(2) Der/Die Grundstückseigentümer/in hat das Betreten und Befahren seines/ihres Grundstückes zum Zwecke der Entsorgung gemäß § 98 LWG NRW zu dulden.

§ 9
Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen, die Schmutzwasser den Grundstücksentwässerungsanlagen zuleiten

(1) Für die Zustands- und Funktionsprüfung bei privater Abwasserleitungen, die Schmutzwasser einer privaten Grundstücksentwässerungsanlage (Kleinkläranlage, abflusslose Grube) zuleiten, gilt die Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen (Selbstüberwachungsverordnung Abwasser -SüwVO Abw NRW). Private Abwasserleitungen sind gemäß den §§ 60, 61 WHG so zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben, dass die Anforderungen an die Abwasserbeseitigung eingehalten werden. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Erfüllung der Abwasserüberlassungspflicht nach § 48 LWG NRW gegenüber der Stadt Selm.

(2) Zustands- und Funktionsprüfungen an privaten Abwasserleitungen dürfen nur durch anerkannte Sachkundige gemäß § 12 SüwVO Abw NRW durchgeführt werden.

(3) Nach § 7 Satz 1 SüwVO Abw NRW sind im Erdreich oder unzugänglich verlegte private Abwasserleitungen zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem vermischten Niederschlagswasser einschließlich verzweigter Leitungen unter der Keller-Bodenplatte oder der Bodenplatte des Gebäudes ohne Keller sowie zugehörige Einsteigeschächte oder Inspektionsöffnungen zu prüfen. Ausgenommen von der Prüfpflicht sind nach § 7 Satz 2 SüwV Abw NRW Abwasserleitungen, die der alleinigen Ableitung von Niederschlagswasser dienen und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwasser aufgefangen und erkannt wird.

(4) Für welche Grundstücke und zu welchem Zeitpunkt eine Zustands- und Funktionsprüfung bei privaten Abwasserleitungen durchzuführen ist, ergibt sich aus den §§ 7 bis 9 SüwVO Abw NRW. Nach § 8 Abs. 1 SüwV Abw NRW 2020 hat die/der Eigentümer/in des Grundstücks bzw. nach § 8 Abs. 7 SüwVO Abw NRW die/der Erbbauberechtigte private Abwasserleitungen, die Schmutzwasser führen, nach ihrer Errichtung oder nach ihrer wesentlicher Änderung unverzüglich von Sachkundigen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik auf deren Zustand und Funktionsfähigkeit prüfen zu lassen. Die Prüfpflicht und Prüffristen für bestehende Abwasserleitungen ergeben sich im Übrigen aus § 8 Abs. 2 bis § 8 Abs. 5 SüwVO Abw NRW 2020. Legt die Stadt Selm darüber hinaus durch gesonderte Satzung gemäß § 46 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LWG NRW Prüffristen fest, so werden die betroffenen Grundstückseigentümer/innen

bzw. Erbbauberechtigten durch die Stadt Selm hierüber im Rahmen der ihr obliegenden Unterrichtungs- und Beratungspflicht (§ 46 Abs. 2 Satz 3 LWG NRW) informiert. Das gleiche gilt, wenn die Stadt Selm Satzungen nach altem Recht gemäß § 46 Abs. 2 Satz 2 LWG NRW fortführt.

(5) Zustands- und Funktionsprüfungen müssen gemäß § 9 Abs. 1 SüwVO Abw NRW nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchgeführt werden.

(6) Nach § 9 Abs. 2 Satz 1 SüwVO Abw NRW ist das Ergebnis der Zustands- und Funktionsprüfung in einer Bescheinigung gemäß Anlage 2 der SüwVO Abw NRW zu dokumentieren. Dabei sind der Bescheinigung die in § 9 Abs. 2 Satz 2 SüwVO Abw NRW genannten Anlagen beizufügen. Diese Bescheinigung nebst Anlagen ist der Stadt Selm durch den/die Grundstückseigentümer/in oder die/den Erbbauberechtigte/n (§ 8 Abs. 1 bzw. Abs. 7 SüwVO Abw NRW) unverzüglich nach Erhalt vom Sachkundigen vorzulegen, damit eine zeitnahe Hilfestellung durch die Stadt Selm erfolgen kann.

(7) Private Abwasserleitungen, die nach dem 01.01.1996 auf Zustand und Funktionstüchtigkeit geprüft worden sind, bedürfen nach § 11 SüwVO Abw NRW keiner erneuten Prüfung, sofern Prüfung und Prüfbescheinigung den zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Anforderungen entsprochen haben.

(8) Die Sanierungsnotwendigkeit und der Sanierungszeitpunkt ergeben sich grundsätzlich aus § 10 Abs. 1 SüwVO Abw NRW. Über mögliche Abweichungen von den Sanierungsfristen in § 10 Abs.1 SüwVO Abw NRW kann die Stadt Selm gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 SüwVO Abw NRW nach pflichtgemäßen Ermessen im Einzelfall entscheiden.

§ 10
Haftung

(1) Der/Die Grundstückseigentümer/in haftet für Schäden infolge mangelhaften Zustandes oder unsachgemäßer oder satzungswidriger Benutzung seiner/ihrer Grundstücksentwässerungsanlage oder Zuwegung. Er/Sie hat die Stadt Selm von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die wegen solcher Schäden geltend gemacht werden. Mehrere Ersatzpflichtige haften als Gesamtschuldner.

(2) Kommt der/die Grundstückseigentümer/in seinen/ihren Verpflichtungen aus dieser Satzung nicht oder nicht ausreichend nach und ergeben sich hieraus Mehraufwendungen, ist er/sie zum Ersatz verpflichtet.

(3) Kann die in der Satzung vorgesehene Entsorgung wegen höherer Gewalt nicht oder nicht rechtzeitig durchgeführt werden, hat der/die Grundstückseigentümer/in keinen Anspruch auf Schadenersatz oder Ermäßigung der Benutzungsgebühr. Im Übrigen haftet die Stadt Selm im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

§ 11
Benutzungsgebühren

(1) Die Stadt Selm erhebt für die Inanspruchnahme der Einrichtung zur Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen Benutzungsgebühren nach Maßgabe des KAG NRW und den Bestimmungen dieser Satzung.

(2) Der Maßstab für die Benutzungsgebühr setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr für jeden Entsorgungsvorgang und der festgestellten Menge des abgefahrenen Grubeninhalts. Zur Ab-

fuhrmenge gehört auch das für das Absaugen etwa erforderliche Spülwasser. Als Berechnungseinheit gilt der Kubikmeter des abgefahrenen Grubeninhalts, gemessen an der Messeinrichtung des Spezialabfuhrfahrzeuges.

(3) Bei jeder Entsorgung ist die Menge des abzufahrenden Grubeninhalts zu ermitteln. Der ermittelte Wert soll von dem/der Grundstückseigentümer/in oder seiner/ihrer Beauftragten bestätigt werden. Ist der Grundstückseigentümer trotz vorheriger Benachrichtigung bei der Entleerung nicht anwesend, hat er die durch die Messeinrichtung des Spezialfahrzeuges festgestellte Menge des Inhalts gegen sich gelten zu lassen.

(4) Die Gebührenpflicht entsteht mit der Abfuhr.

(5) Gebührenpflichtig ist, wer zum Zeitpunkt der Entsorgung Eigentümer/in der zu entsorgenden Grundstücksentwässerungsanlage ist.

(6) Die Veranlagung zur Benutzungsgebühr wird dem/der Gebührenpflichtigen durch einen Gebührenbescheid bekanntgegeben. Die Benutzungsgebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 12
Gebührensatz

(1) Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt

1. je Entsorgungsvorgang (Grundgebühr)	67,74 Euro
2. je m³ abgefahrenen Grubeninhalt	101,79 Euro.

(2) Wird für die Entsorgung die Verlegung eines Schlauches von mehr als 50 m Länge erforderlich, sind für jede angefangene 10 m 2,50 Euro zu zahlen.

§ 13
Berechtigte und Verpflichtete

(1) Die sich aus dieser Satzung für den/die Grundstückseigentümer/in ergebenden Rechte und Pflichten gelten entsprechend auch für Wohnungseigentümer/innen, Erbbauberechtigte und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte. Die sich aus §§ 3, 4, 5, 6 sowie 8 und 9 ergebenden Pflichten gelten auch für jede(n) schuldrechtlich zur Nutzung Berechtigte(n) sowie jede(n) tatsächliche(n) Benutzer/in.

(2) Mehrere Verpflichtete sind gesamtschuldnerisch verantwortlich.

§ 14
Begriff des Grundstückes

Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Grundbuch jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet.

§ 15
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) Abwasser einleitet, das nicht den Anforderungen des § 3 entspricht,

b) entgegen § 4 sich nicht an die Entsorgung anschließt oder sie nicht benutzt,

c) Grundstücksentwässerungsanlagen nicht den Anforderungen des § 5 Abs. 1 entsprechend betreibt und unterhält oder einer Aufforderung der Stadt Selm zur Beseitigung der Mängel nicht nachkommt,

d) entgegen § 6 Abs. 1 und 2 die Entleerung nicht oder nicht rechtzeitig beantragt,

e) entgegen § 6 Abs. 5 die Grundstücksentwässerungsanlage nicht freilegt oder die Zufahrt nicht gewährleistet,

f) entgegen § 6 Abs. 6 die Grundstücksentwässerungsanlage nicht wieder in Betrieb nimmt,

g) seiner Anzeigepflicht nach § 7 nicht nachkommt,

h) seiner Auskunftspflicht nach § 7 nicht nachkommt,

i) entgegen § 8 Abs. 1 den Zutritt nicht gewährt,

j) entgegen § 8 Abs. 2 das Betreten und Befahren seines Grundstückes nicht duldet,

k) entgegen § 9 Abs. 6 Satz 3 die Bescheinigung über die Zustands- und Funktionsprüfung nicht vorlegt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 Euro geahndet werden (§ 7 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 117 OWiG).

§ 16
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Selm vom 20.12.2019 außer Kraft.

Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm

Genehmigung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Selm für den ehemaligen Standort der Pestalozzischule an der Buchenwaldstraße in Selm Teilbereich 1 "Pädagogenweg" Teilbereich 2 "Grenzweg / Mozartstraße" Teilbereich 3 "Hölderlinweg"

Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Verfügung vom 13.01.2021 die vom Rat der Stadt Selm am 01.10.2020 beschlossene 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Selm für den ehemaligen Standort der Pestalozzischule an der Buchenwaldstraße in Selm gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt (AZ.: 35.02.89.01-004).

Im Verfahren wurde vom Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG), das am 29. Mai 2020 in Kraft getreten ist, Gebrauch gemacht.

Inhalt des Planverfahrens
Für das ehemalige Grundstück der Pestalozzischule am Pädagogenweg östlich des Zentrums von Selm werden mit dem Bebauungsplan Nr. 62 „Pädagogenweg" und der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Folgenutzung geschaffen. Auf der Grundlage der Planung eines Investors ist die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern und einer Kindertagesstätte geplant.

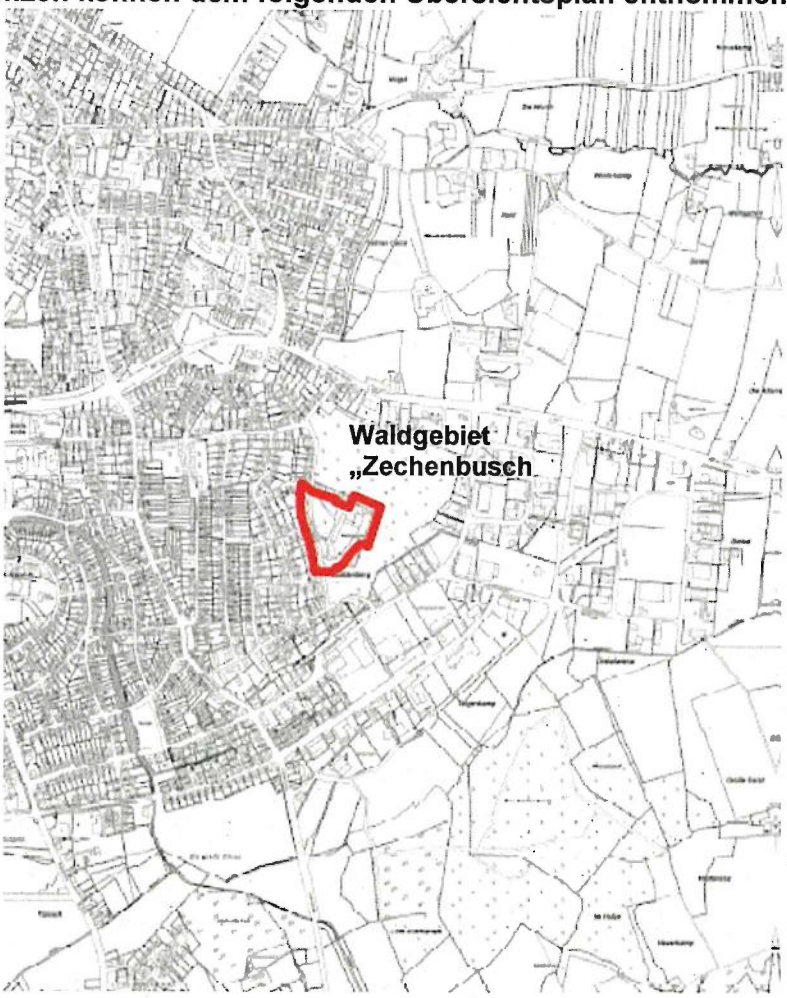
Auf der Grundlage der Ausweisung des Flächennutzungsplanes, der für Teile des Planbereiches „Baufläche für den Gemeinbedarf" darstellt, konnte die Kindertagesstätte bereits im Vorfeld genehmigt werden. Für diesen Bereich soll die Darstellung einer „Baufläche für den Gemeinbedarf" - allerdings mit einer neuen Zweckbestimmung „Kita" - erhalten bleiben.
Als Voraussetzung für die angestrebte ergänzende Wohnbebauung ist jedoch die Änderung des Flächennutzungsplanes zwingend erforderlich. Zukünftig stellt der Flächennutzungsplan für diesen Bereich „Wohnbaufläche" dar.

Die im Rahmen des Vorhabens vorgesehene Umwandlung in „Wohnbaufläche" umfasst 0,41 ha. Da in der Stadt Selm kein zusätzlicher Bedarf an Wohnbauflächen besteht, war für die Neuausweisung der Wohnbaufläche auf Flächennutzungsplanebene eine gleich große festgesetzte Wohnbaufläche zurückzunehmen. Um der erforderlichen Rückumwandlung von 0,41 ha Wohnbaufläche für den Teilbereich 1 sowie nachträglich 1,0 ha Wohnbaufläche für den Bebauungsplan Nr. 65 nachzukommen, werden in zwei weiteren Teilbereichen (2 und 3) Wohnbauflächen zurückgenommen und in „Fläche für Landwirtschaft" umgewidmet. Daher ist eine Änderung der bisherigen Flächennutzungsplanausweisung für insgesamt 3 Teilbereiche erforderlich, die inhaltlich miteinander verbunden sind.

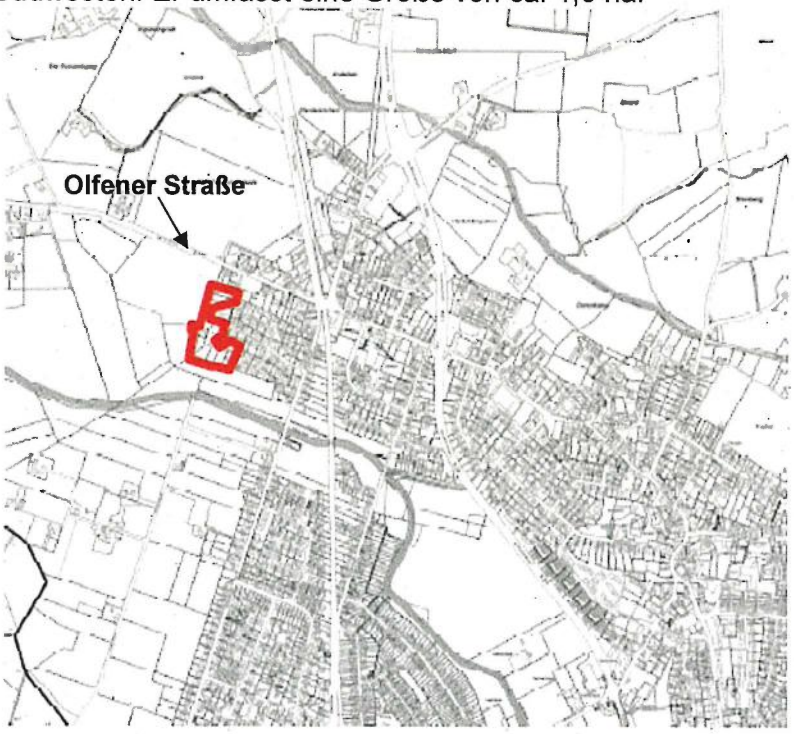
Für den Teilbereich 1 ergibt sich zudem weiterer Änderungsbedarf im Norden der bislang dargestellten Gemeinbedarfsfläche. Hier sollen entsprechend der tatsächlichen Nutzung Teile der Darstellung von „Bauflächen für den Gemeinbedarf" in „Wald" umgewandelt werden. Ein Teil der Waldfläche zwischen der Buchenwaldstraße und dem ehemaligen Schulgebäude wird entsprechend der tatsächlichen Nutzung bzw. der vorgesehenen Festsetzung im Bebauungsplan Nr. 62 als „Grünfläche" dargestellt, ein anderer Teil im Zuge dieser FNP-Änderung als „Wald" bestätigt.

Der Bereich der Änderung umfasst 3 Teilbereiche. **Der Teilbereich 1** liegt im Ortsteil Selm östlich der Buchenwaldstraße. Hier grenzt der Teilbereich 1 der 19. Flächennutzungsplanänderung an das innerstädtische Waldgebiet „Zechenbusch" und an den Wohnsiedlungsbereich. Die Gesamtgröße dieses Teilbereiches beträgt ca. 1,52 ha.

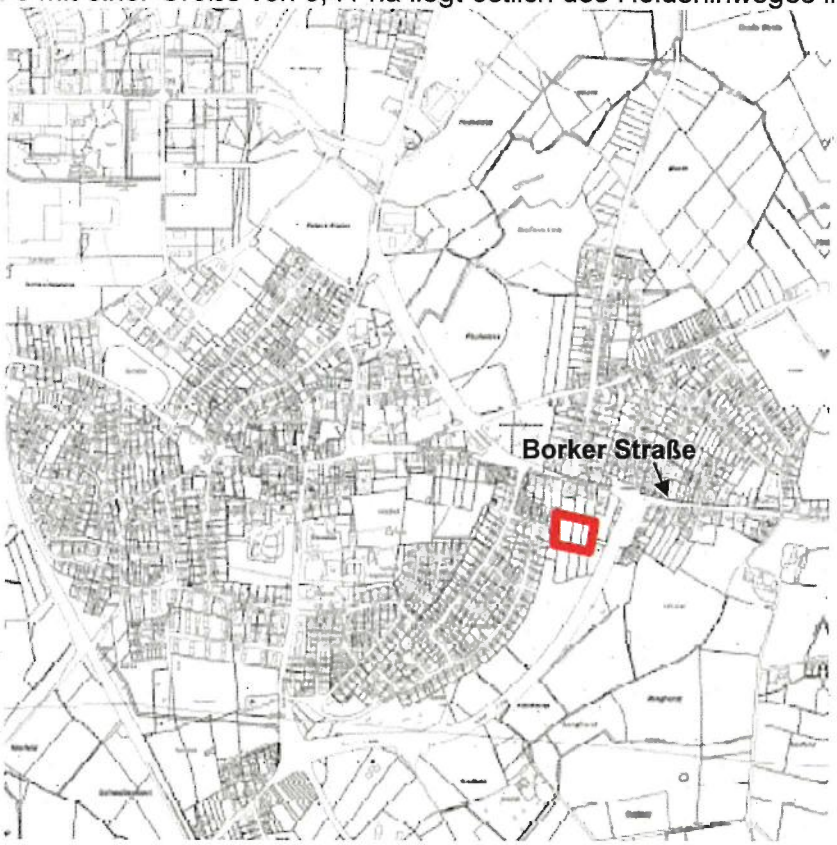
Die genauen Grenzen können dem folgenden Übersichtsplan entnommen werden:



Der **Teilbereich 2** befindet sich im Ortsteil Selm zwischen dem Grenzweg im Norden und der Mozartstraße im Südwesten. Er umfasst eine Größe von ca. 1,0 ha.



Der **Teilbereich 3** mit einer Größe von 0,41 ha liegt östlich des Hölderlinweges im Ortsteil Bork.



Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Selm sowie die dazugehörige Begründung und Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung wird während folgender Dienststunden (Feiertage ausgenommen)

montags – freitags	8.30 Uhr – 12.30 Uhr
montags – dienstags	14.00 Uhr – 15.30 Uhr
donnerstags	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Verwaltungsneubau, 4. Obergeschoss, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt kann auf Verlangen Auskunft erteilt werden.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf kann ein Termin ausgemacht werden.

Wichtig: Hinweise zur Einsichtnahme und Auskunfterteilung in Zeiten von befristeten Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus:

- Bitte nehmen Sie für Ihr Anliegen vorrangig Kontakt per Telefon oder per E-Mail (Stadtplanung@stadtselm.de) zu uns auf. Nur wenn ein persönlicher Besuch unvermeidbar ist, erhalten Sie hierfür einen Termin. Ohne Termin erhalten Sie keinen Zutritt.
- Der Zugang für alle Besucher/innen der Stadtverwaltung Selm ist nur durch die Haupteingangstür möglich. Bitte legen Sie bereits vor dem Gebäude Ihren Mundschutz an.
- Falls Sie nur Unterlagen abgeben möchten, so werfen Sie diese bitte in den Hausbriefkasten am Haupteingang. Dieser Briefkasten wird mehrfach täglich geleert.
- Falls Sie zu früh sind, so warten Sie bitte außerhalb des Gebäudes und achten Sie hierbei auf die Mindestabstände. Innerhalb des Verwaltungsgebäudes gibt es keine Wartemöglichkeiten.

- Darüber hinaus gelten die jeweils aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus der Stadt Selm (siehe Homepage).
- Die jeweiligen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung NRW zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus werden eingehalten.

Die Genehmigung der Bezirksregierung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Selm tritt die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes in Kraft.

Hinweise:
1. Es wird darauf hingewiesen, dass Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 215 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und den dazu ergangenen Gesetzesänderungen unbeachtlich werden, wenn

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

2. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung, kann nach § 7 Abs. 6 GO NRW gegen den Flächennutzungsplan nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Selm vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende Bekanntmachung steht im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:
https://www.selm.de/rat-verwaltung/amtsblatt.html

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Selm, den 29.01.2021

Orlowski
Bürgermeister

Bekanntmachung von Bauleitplänen der Stadt Selm

Bebauungsplan Nr. 62 "Pädagogenweg" in Selm

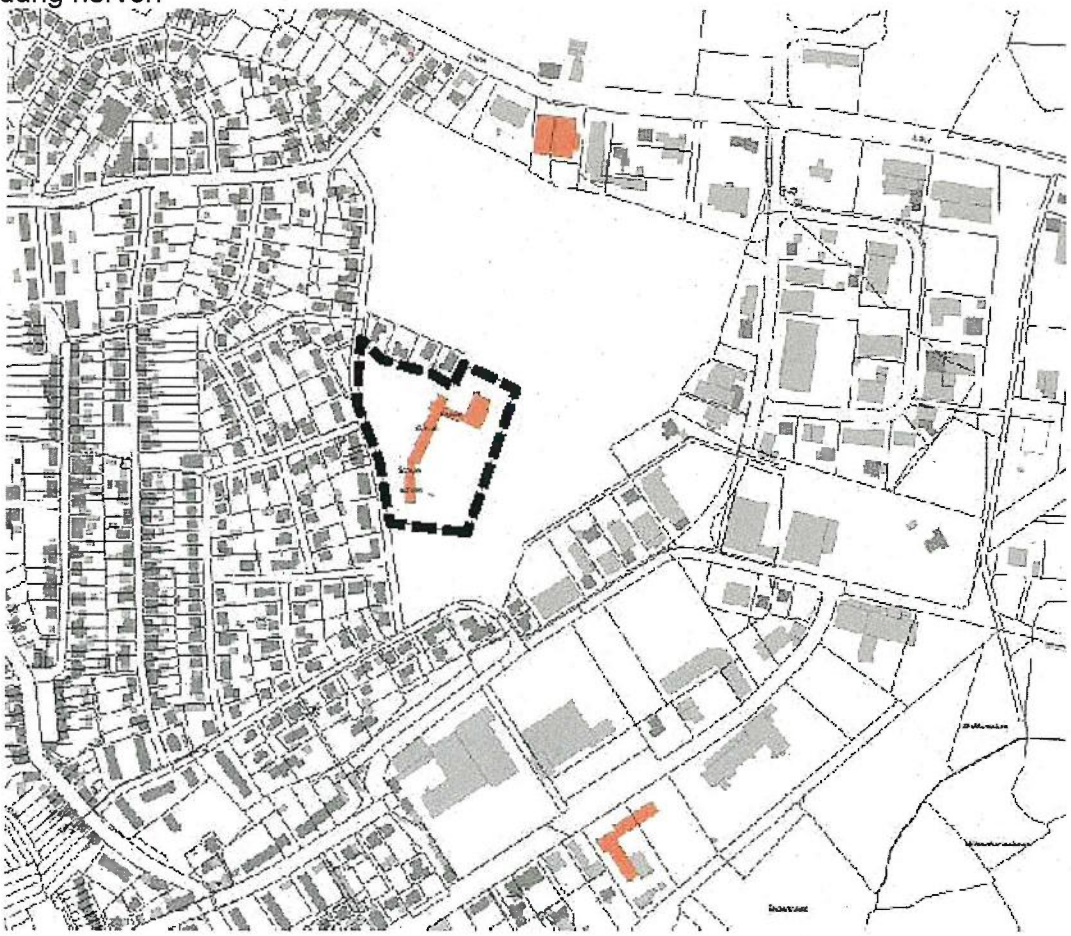
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

Der Rat der Stadt Selm hat in seiner Sitzung am 01.10.2020 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 62 "Pädagogenweg" in Selm beschlossen. Der Beschluss des Bebauungsplans wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Im Verfahren wurde vom Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG), das am 29. Mai 2020 in Kraft getreten ist, Gebrauch gemacht.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 62 „Pädagogenweg" liegt im Ortsteil Selm östlich der Buchenwaldstraße. Er umfasst das Gelände der ehemaligen Pestalozzischule (Flurstücksnummer 967, Gemarkung Selm, Flur 12) und wird wie folgt begrenzt:

- im Westen durch die Buchenwaldstraße,
- im Norden durch die bestehende Wohnbebauung Pädagogenweg 1-3 und Buchenwaldstraße 13,
- im Osten und Süden durch das innerstädtische Waldgebiet „Zechenbusch".

Die Abgrenzung des ca. 1,85 ha umfassenden Geltungsbereiches ist im Bebauungsplan durch eine schwarze gestrichelte Linie eindeutig festgesetzt und geht aus der nachfolgenden Abbildung hervor:



Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 62

Mit dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Selm tritt der Bebauungsplan Nr. 62 "Pädagogenweg" in Selm in Kraft.

Der Bebauungsplan Nr. 62 "Pädagogenweg" in Selm wurde gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan einschließlich Begründung mit Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung wird während folgender Dienststunden (Feiertage ausgenommen)

montags – freitags 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
montags – dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr
donnerstags 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Verwaltungsneubau, 4. Obergeschoss, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB auf Verlangen Auskunft erteilt. Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung wird in das Internet unter folgender Adresse https://www.selm.de/planen-bauen-wohnen/bebauungsplaene/rechtskraeftige-bebauungsplaene.html eingestellt und wird über das zentrale Internetportal des Landes NRW unter folgender Adresse: https://www.bauleitplanung.nrw.de/?lang=de zugänglich gemacht.

Das Gebäude ist nicht barrierefrei. Bei Bedarf kann ein Termin ausgemacht werden.

Wichtig: Hinweise zur Einsichtnahme und Auskunfterteilung in Zeiten von befristeten Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus:

- Bitte nehmen Sie für Ihr Anliegen vorrangig Kontakt per Telefon oder per E-Mail (Stadtplanung@stadtselm.de) zu uns auf. Nur wenn ein persönlicher Besuch unvermeidbar ist, erhalten Sie hierfür einen Termin. Ohne Termin erhalten Sie keinen Zutritt.
- Der Zugang für alle Besucher/innen der Stadtverwaltung Selm ist nur durch die Haupteingangstür möglich. Bitte legen Sie bereits vor dem Gebäude Ihren Mundschutz an.
- Falls Sie nur Unterlagen abgeben möchten, so werfen Sie diese bitte in den Hausbriefkasten am Haupteingang. Dieser Briefkasten wird mehrfach täglich geleert.
- Falls Sie zu früh sind, so warten Sie bitte außerhalb des Gebäudes und achten Sie hierbei auf die Mindestabstände. Innerhalb des Verwaltungsgebäudes gibt es keine Wartemöglichkeiten.
- Darüber hinaus gelten jeweils die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus der Stadt Selm (siehe Homepage).
- Die jeweiligen Vorgaben der Bundes- und Landesregierung NRW zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus werden eingehalten.

Hinweise:
1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der derzeit gültigen Fassung über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche infolge der Festsetzungen des oben genannten Bauleitplans und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des

Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.
Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Selm, Adenauerplatz 2, 59379 Selm unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

3. Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der derzeit gültigen Fassung, kann nach § 7 Abs. 6 GO NRW gegen den Bebauungsplan nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) diese Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Selm vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die vorstehende Bekanntmachung steht im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:
https://www.selm.de/rat-verwaltung/amtsblatt.html

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Selm, den 29.01.2021

Orlowski
Bürgermeister

Kraftloserklärung einer Sparkassenurkunde

Die Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe Nr. 300 504 768 wird nach vorhergegangenem Aufgebotsverfahren für kraftlos erklärt.

Dieser Beschluss kann nur nach Maßgabe der §§ 957, 958 ZPO angefochten werden.

Lünen, 19. Januar 2021

Sparkasse an der Lippe

Aufgebot

Die Sparkassenurkunde der Sparkasse an der Lippe Nr. 305 218 257 ist in Verlust geraten.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, binnen 3 Monaten spätestens bis zum

22. April 2021, 10.00 Uhr,

seine Rechte unter Vorlage der Sparkassenurkunde bei dem Vorstand der Sparkasse an der Lippe, Graf–Adolf–Straße 39, 44532 Lünen, anzumelden, da andernfalls die Sparkassenurkunde für kraftlos erklärt wird.

Lünen, 22. Januar 2021

Sparkasse an der Lippe